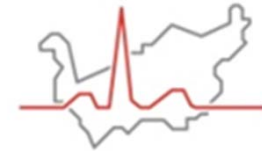




CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS



Hôpital du Valais  
Spital Wallis

# Spital Wallis (HVS)

## Welche Infrastrukturen für die Zukunft?

**Jean-Michel Cina, Staatsratspräsident**  
**Jacques Melly, Vizepräsident**

**Esther Waeber-Kalbermatten, Departementsvorsteherin Gesundheit**

**Hildebrand de Riedmatten, Verwaltungsratspräsident Spital Wallis ad interim**

**Eric Bonvin, Generaldirektor Spital Wallis**

Medienkonferenz vom 10. Dezember 2014



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Jean-Michel Cina, Staatsratspräsident

# **DIE WALLISER SPITÄLER MODERNISIEREN**

# Für die Gesundheit investieren

## ▲ Ein Entscheid, der

- die Pflegequalität und die Patientensicherheit verstärkt
- die Verlegungen zwischen den einzelnen Spitälern begrenzt
- die Attraktivität des Wallis erhöht
- die Rekrutierung von Spezialisten begünstigt
- die Strategie einer ETH (EPFL) im Wallis unterstützt
- einen echten Pol Gesundheit in Sitten erstellt
- wirtschaftliche Perspektiven eröffnet (400 Millionen Investitionen)

Esther Waeber-Kalbermatten, Departementsvorsteherin Gesundheit

# **DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT HERVORHEBEN**

# Herausforderungen in der Spitalbetreuung

## Bedarf ↗

- Alterung der Bevölkerung
- Medizinischer Fortschritt
- Spezialisierung in der Medizin
- Sicherheit / Qualität

Welche Spital-  
infrastrukturen  
für die Zukunft?

## Mittel →

- Mangel an Ärzten und Pflegefachpersonal
- Begrenzte finanzielle Mittel
- Konkurrenz

# Grenzen der aktuellen Organisation mit mehreren Standorten

- ▲ Situation ist für die Patientensicherheit nicht optimal
  - Es ist unmöglich, an jedem Standort sämtliche Spezialisten zu haben
- ▲ Mehrere Verlegungen von Patienten
  - Unterbruch der Versorgungskette, was zur Unzufriedenheit bei den Patienten führt
  - Probleme in der Koordination und Information
  - Kosten der Verlegungen
- ▲ Zerstreung von Spezialisten und der medizinischen Teams
  - Unzufriedene Mitarbeitende, fehlender Teamgeist, weniger attraktive Stellenangebote, Probleme bei der Rekrutierung
- ▲ Verlegung von Ärzten zwischen den Standorten
  - Zeitverlust im Kontext Ärztemangel
- ▲ Zu hohe Investitions- und Betriebskosten
  - Technische Plattformen auf mehrere Standorte verteilt

# Studien, Empfehlungen und Entscheide

- ▲ Audit der Fédération Hospitalière de France (FHF), März 2011
  - Die Akutsomatik in einem Standort im CHVR und in einem Standort im SZO zusammenlegen
  - Die anderen Standorte spezialisieren sich auf die Nachbehandlung, Rehabilitation, Geriatrie und Psychiatrie
- ▲ Parlamentarische Interventionen, Juni und September 2011
  - Schnellstmöglichst Entscheidungen im Bereich Planung und Leitung der Spitäler unter Berücksichtigung der Empfehlungen der FHF fällen
- ▲ Staatsratsentscheid vom 28. März 2012
  - Das Spital Wallis soll die notwendigen Studien in Bezug auf die Zusammenlegung der Betreuung gemäss den Empfehlungen der FHF lancieren und zum Abschluss bringen

# Studien, Empfehlungen und Entscheide

## ▲ Gutachten von Gesundheitsökonom Willy Oggier, Januar 2014

### • Oberwallis

- ohne zusätzliche finanzielle Mittel des Kantons: ein Spital an einem der beiden aktuellen Standorte mit neuer Aufteilung der Disziplinen
- mit zusätzlichen finanziellen Mitteln des Kantons (insgesamt 250 Millionen Franken): ein neues Zentralspital

### • Mittelwallis

- ein Spital mit den Standorten Siders, Sitten, Martinach und Malévoz, mit Konzentration der Akutsomatik (Operationen) in Sitten
- Priorität hat der Bau von Operationssälen im Spital Sitten

## ▲ Vorschlag des Kaders des SZO

(Kaderärzte, Pflegekader, Kader «Logistik und Administration»)

- Die gesamte Spitalaktivität in einem Standort im Oberwallis zusammenlegen

## ▲ Staatsratsentscheid vom 22. Januar 2014

- Sämtliche Operationen in Sitten (CHVR) zusammenlegen
- Sämtliche Spitalaktivitäten in Brig oder Visp (SZO) zusammenlegen



# Konzentration der Pflege

Staatsratsentscheid vom 22. Januar 2014

## Spitalzone Chablais

Interkantonales Spital  
Riviera-Chablais  
Waadt-Wallis (HRC)

- Zentralisierung der Akutsomatik in Rennaz
- Spezialisierung der Spitäler Monthey und Vevey auf die Nachbehandlung, patientennahe Akutmedizin, Geriatrie

CHF 75 Millionen  
Bürgschaft des Kantons  
Wallis  
(auf 300 Millionen)

## Spitalzone Mittelwallis

Spitalzentrum des  
französischsprachigen  
Wallis (CHVR)

- Zentralisierung der Operationen im Spital Sitten
- Spezialisierung der Spitäler Martinach und Siders auf die Nachbehandlung, patientennahe Akutmedizin, Geriatrie
- Sterilisationszentrale in Martinach

CHF 300 Millionen

## Spitalzone Oberwallis

Spitalzentrum  
Oberwallis (SZO)

- Zentralisierung sämtlicher Spitalaktivität auf einen der beiden bestehenden Standorte (Brig oder Visp)

CHF 100 Millionen

Hildebrand de Riedmatten,  
Verwaltungsratspräsident Spital Wallis ad interim  
Eric Bonvin, Generaldirektor Spital Wallis

# SPITALZENTRUM DES FRANZÖSISCHSPRACHIGEN WALLIS (CHVR)

# Medizinisch-pflegerisches Konzept CHVR

## Medizinisch-pflegerisches Konzept CHVR

(Genehmigt vom Ärztekollegium)

1. Konzentration der Operationen
2. Hospitalisierungen in zwei Etappen in der Orthopädie-Traumatologie
3. Aufteilung der Leistungen zwischen den Standorten



# Wichtige Änderungen (bis 2020)

Sitten	Siders	Martinach
Sämtliche Operationen des CHVR durchführen sowie hochspezialisierte Leistungen	Akutsomatik beibehalten (Medizin)	Akutsomatik beibehalten (Medizin) sowie Nachbehandlung in Orthopädie-Traumatologie
Notfall 24h/7	Tagesklinik (Polyklinik)	Notfall 24h/7
Überwachungs- und Intensivpflege		Sterilisationszentrale
	Integration des Geriatriedienstes der Klinik Sainte-Claire	
	Neuzuteilung der Klinik Sainte-Claire	

# Aufteilung der stationären Spitalaktivitäten

## ▲ Gemäss medizinisch-pflegerischem Konzept

Standort	Spitalaktivität
Malévoz und Saint-Amé	Psychiatrie, Psychogeriatric, Medizin «betagte Menschen», geriatrische Rehabilitation
Martinach	Notfall 24h/7, Akutsomatik (Medizin, Nachbehandlung), geriatrische Rehabilitation, Palliativpflege
Sitten	Notfall 24h/7, Operationen, Überwachungs- und Intensivpflege, sämtliche Akutsomatik, hochspezialisierte Leistungen
Siders	Akutsomatik (Medizin), geriatrische Rehabilitation, Tagesklinik (Polyklinik)
CVP	Spezialisierte Rehabilitation

# Aufteilung der stationären Spitalbetten

- ▲ Anzahl genutzter stationärer Betten 2013 und Anzahl vorgesehener stationärer Betten 2020

	Malé- voz	Saint- Amé	Mar- tinach	Sitten	Siders	Sainte- Claire	CVP	Total
Genutzte Betten 2013	131	100	154	274	136	65	77	<b>938</b>
Vorgesehene Betten 2020	224		159	380 bis 400	151		63	<b>977 bis 997</b>
Differenz	-7		+5	<b>+106 bis +126</b>	<b>+15</b>	<b>-65</b>	<b>-14</b>	<b>+39 bis +59</b>

➡ Notwendigkeit, die Kapazitäten der Unterkunft in Sitten zu erhöhen

➡ Optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten der Unterkunft in den Spitälern Siders und Martinach

# Detaillierte Aufteilung der stationären Betten

## ▲ Anzahl vorgesehener Betten 2020

	Malé- voz	Saint- Amé	Marti- nach	Sitten	Siders	Sainte- Claire	CVP	Total
Akutsomatik: Medizin		16	87	34	51			<b>188</b>
Akutsomatik: Nachbehandlung			22					<b>22</b>
Akutsomatik: andere				326				<b>326</b>
Marge für erhöhte Aktivität				20-40				<b>20-40</b>
Geriatrische Rehabilitation		43	28		89			<b>160</b>
Spezialisierte Rehabilitation							63	<b>63</b>
Wartebetten	2	2	2		2			<b>8</b>
Palliativpflege			20					<b>20</b>
Psychogeriatric	61							<b>61</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie					9			<b>9</b>
Psychiatrie Erwachsene	100							<b>100</b>
<b>Total pro Standort</b>	<b>224</b>		<b>159</b>	<b>380- 400</b>	<b>151</b>		<b>63</b>	<b>977- 997</b>
<b>Total pro Region</b>	<b>224</b>		<b>159</b>	<b>380- 400</b>	<b>214</b>			<b>977- 997</b>

# Vergrößerung des Spitals Sitten

- ▲ Rahmenprogramm der Lokalitäten wird fertiggestellt
  - 380-400 Betten für stationäre Aktivitäten, inkl. 50 Betten für die Überwachungs- und Intensivpflege
  - 50 Tagesplätze für Hospitalisierungen im ambulanten Bereich
  - Hochspezialisierte Leistungen für den gesamten Kanton (hochspezialisierte Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, interventionelle Kardiologie, spezialisierte Neurochirurgie, Radiotherapie, Thoraxchirurgie, Pneumologie, Neonatologie, schwere Verletzungen)
  - 14 Operationssäle



Jacques Melly, Vizepräsident des Staatsrats

# ARCHITEKTURWETTBEWERB

# Vergrößerung des Spitals Sitten

- ▲ Lancierung des Architekturwettbewerbs in zwei Etappen
  1. Aufstellung des Pols Gesundheit (Spitalstandort + HES)  
= Masterplan
  2. Detaillierter Wettbewerb für den Spitalstandort
  
- ▲ Jury wird präsiert vom Adjunkt des Kantonsarchitekten
  - 7 Architekten, 1 Landschaftsarchitekt, 4 Vertreter des Spitals Wallis, Präsident der Stadt Sitten, Direktor der HES-SO und die für die Gesundheit zuständige Staatsrätin

# Vergrößerung des Spitals Sitten

- ▲ Im Rahmen des Wettbewerbs bleiben alle Optionen offen (Lage und Verteilung der Gebäude)
  
- ▲ Detaillierter Wettbewerb muss verwirklicht werden:
  - gestützt auf die Schlussfolgerungen des laufenden Berichts über die funktionellen Abhängigkeiten
    - Beibehaltung der Nähe zwischen den Operationssälen, der Geburtshilfe, des Notfalls, der Radiologie, der Überwachungs- und Intensivpflege usw.
  - gestützt auf das Rahmenprogramm der Flächen
  - diese beiden Dokumente sind in Zusammenarbeit mit den Ärzten und dem Personal des Spitals ausgearbeitet worden

Esther Waeber-Kalbermatten, Departementsvorsteherin Gesundheit

# AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSPLÄTZE

# Auswirkungen auf die Arbeitsplätze (bis 2020)

## ▲ Aufteilung der Arbeitsplätze in VZÄ pro Standort

	Malé- voz	Saint- Amé	Marti- nach	Sitten	Siders	Sainte- Claire	CVP	Total
Situation gemäss Budget 2013	253	164	440	1'411	372	84	123	<b>2'847</b>
Bereits entschiedene Verlegungen*	+19	-34	0	+10	0	-19	-10	<b>-34</b>
Situation nach den bereits entschiedenen Verlegungen	272	130	440	1'421	372	65	113	<b>2'813</b>
Situation gemäss neuer vorgeschlagener Organisation**	399		437	1'579	314	60	113	<b>2'902</b>
Abweichungen aufgrund der neuen vorgeschlagenen Organisation	<b>-3</b>		<b>-3</b>	<b>+158</b>	<b>-58</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>+89</b>

\* Verlegung der Pneumologie des CVP nach Sitten (10 VZÄ), der Psychogeriatric der Klinik Sainte-Claire nach Malévoz (19 VZÄ) und 30 Geriatriebetten der Klinik Saint-Amé in das zukünftige CTR Monthey (34 VZÄ)

\*\* Inklusiv die Schaffung der Sterilisationszentrale in Martinach (Verlegung von 39 VZÄ) und die Umwandlung der Klinik Sainte-Claire in ein Pflegeheim (60 VZÄ)

➡ Verlegung von Personal

➡ Ausgleichsmassnahmen für Siders (+ 50-60 Stellen in der Administration und/oder in die Unterstützung von Sitten)

# Zeitraumen (bis 2020)

## ▲ Entscheidverfahren und Zeiträume der Entscheide

Projekt	Staatsrat	Grosser Rat
CHVR: Aufteilung der Aktivitäten	Dezember 2014	
Sitten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung</li> <li>• Bürgschaft</li> </ul>	Anfang 2015	2016
Malévoz und Saint-Amé <ul style="list-style-type: none"> <li>• medizinisches Konzept</li> <li>• Renovationsprojekt / Bewilligung der Ausschreibung</li> <li>• Bürgschaft</li> </ul>	2016 2016	2017
Martinach und Siders (inkl. CVP) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovationsprojekt / Bewilligung der Ausschreibung</li> <li>• Bürgschaft</li> </ul>	2016	2017

Hildebrand de Riedmatten,  
Verwaltungsratspräsident Spital Wallis ad interim  
Eric Bonvin, Generaldirektor Spital Wallis

# **SPITALZENTRUM OBERWALLIS (SZO)**

# Oberwallis

- ▲ Staatsratsentscheid vom 22. Januar 2014: Zentralisierung in einen einzigen Standort
  - Eines der beiden Spitäler in Brig oder Visp
- ▲ Drei Experten wurden beauftragt, welche in der Planung der Spitalstrukturen und Transporte spezialisiert sind
  - H. Limacher AG, Zürich
    - Betriebsmodell für ein einziges Spital im Oberwallis
    - Detailliertes Raumprogramm
  - Rapp Architekten AG, Basel
    - Machbarkeitsstudie
    - Grobkostenschätzung für Visp und Brig
  - Metron AG, Brugg
    - Erreichbarkeit/Verkehrerschliessung
    - Sicherheit



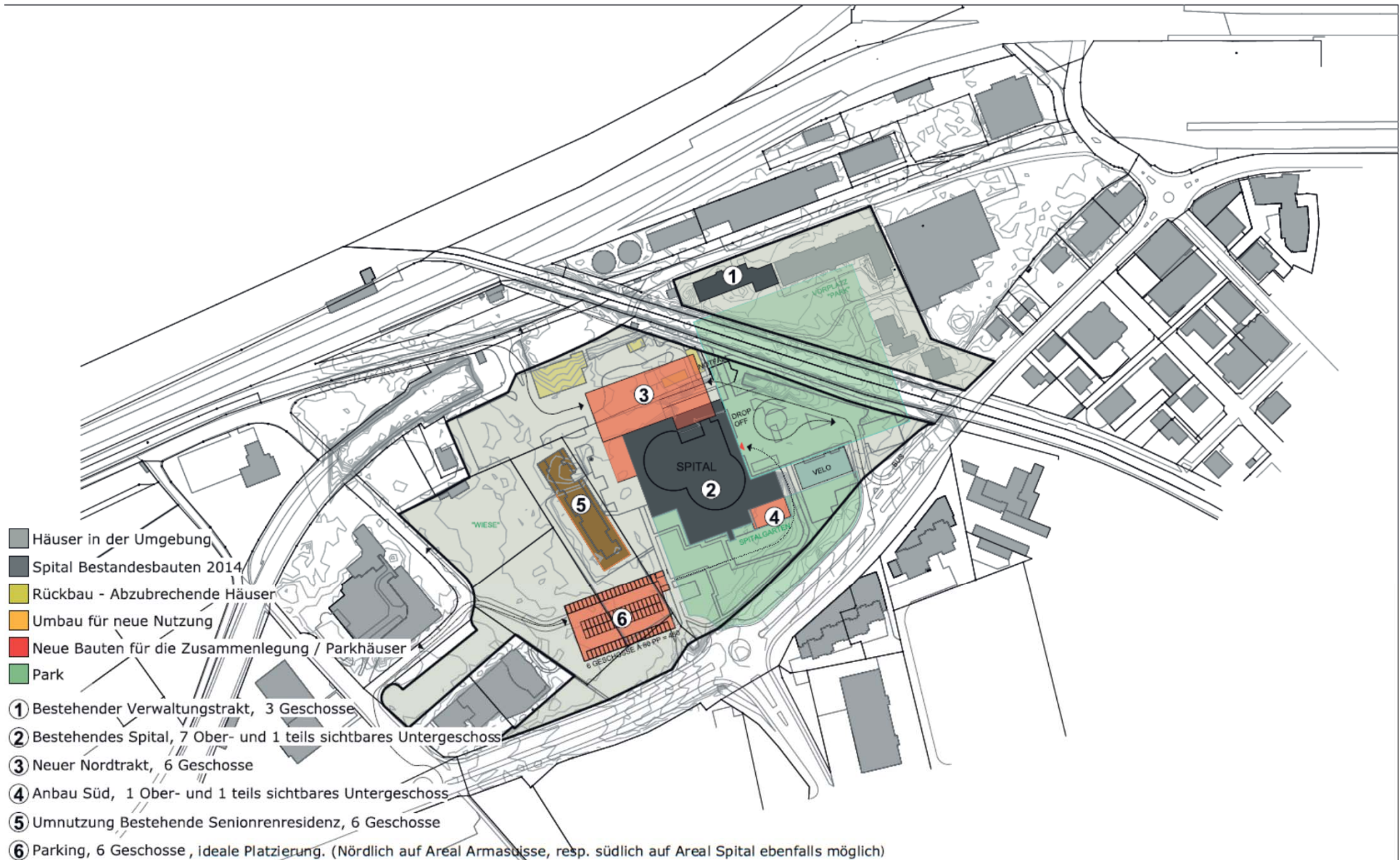
# Rahmenprogramm der Lokalitäten

- ▲ Die Spitalkapazitäten und sämtliche Arbeitsplätze des SZO werden beibehalten, aber in einem einzigen Standort zentralisiert
  
- ▲ Etwa 300 Betten für stationäre Aktivitäten
  - Akutsomatik
  - Rehabilitation
  - Psychiatrie
  
- ▲ Etwa 30 Tagesplätze für Hospitalisierungen im ambulanten Bereich
  - Inklusive Psychiatrie Erwachsene und Psychogeriatric

# Bau eines neuen Spitals?

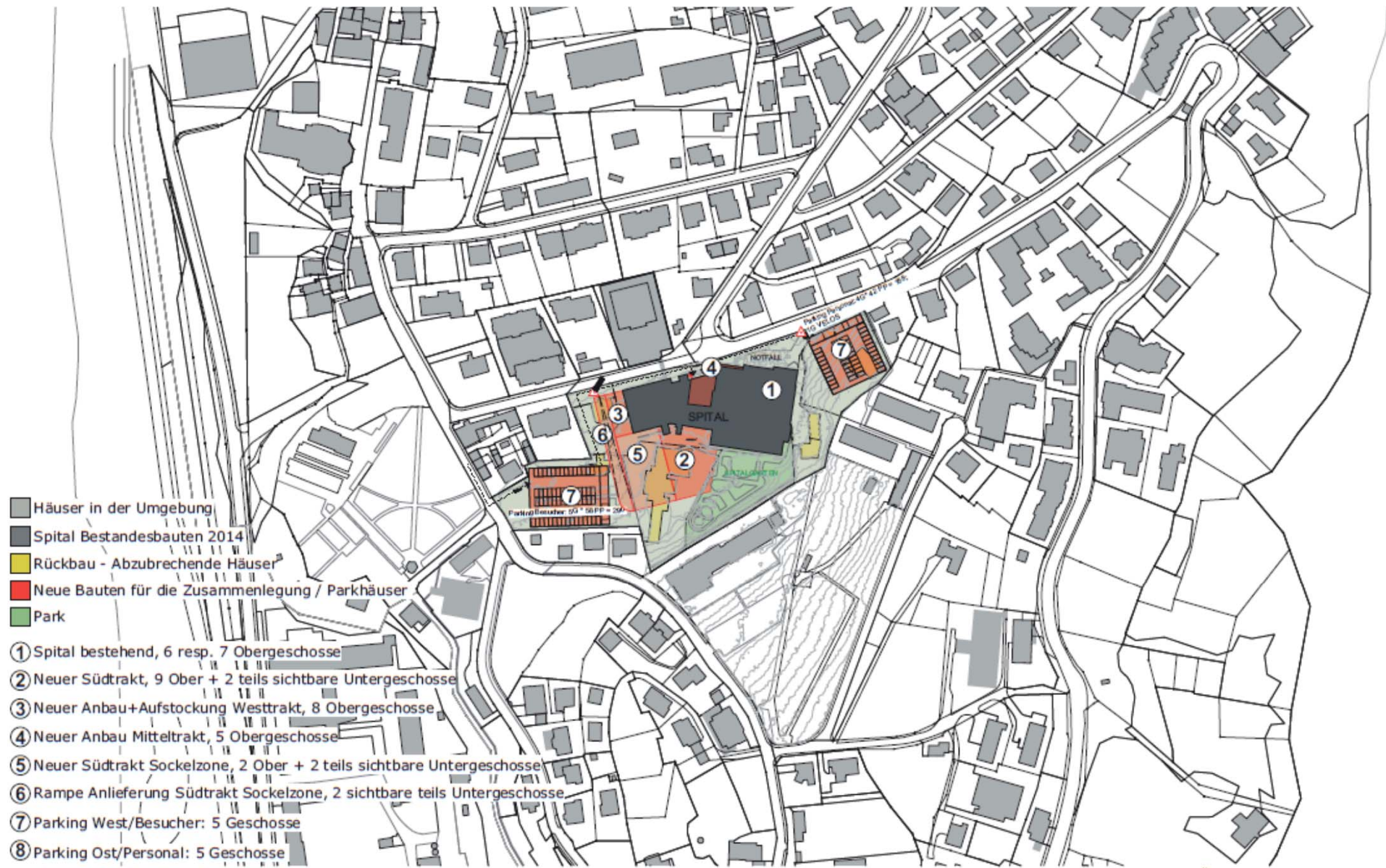
- ▲ Studie wurde auf Anfrage der Präfekten und Vizepräfekten des Oberwallis gemacht
- ▲ Kosten des Baus eines neuen Spitals
  - 336 Millionen Franken Investitionskosten (inkl. Abriss der vorhandenen Spitäler, ohne Kauf des Bodens)
- ▲ Investitionsbetrag, der für die Infrastrukturen im SZO zur Verfügung steht
  - 100 Millionen Franken
- ▲ Der Zustand der vorhandenen Gebäude rechtfertigt nicht eine Investition in ein neues Spital

# Umwandlung Standort Brig?





# Umwandlung Standort Visp?



# Brig oder Visp?

## Kriterien der Analyse und Resultate

	Brig	Visp
Erfüllung SOLL-Raumprogramm	X	X
Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Gebäude	X	
Funktionelle Abhängigkeiten	X	
Erschliessung Grundstück	X	
Machbarkeit, Etappierung	X	
Investitionskosten	X	
Künftige Weiterentwicklung des Spitals	X	
Verkehrerschliessung und Erreichbarkeit	X	
Sicherheit	X	X

# Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Gebäude

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Gebäudezustand	Gut	Gut
Erdbebenertüchtigung	Ausstehend	Teilweise umgesetzt
Hochinstallierte Bereiche	Sanierung und Renovation ausstehend	Teilweise umgesetzt
Zimmeranordnung	Radiale Zimmeranordnung der Bettengeschosse	Horizontale Bettengeschosse
Spitalzusammenlegung	Erneuerung der hochinstallierten Bereiche notwendig Keine Mehrfachinvestitionen	Erweiterung der Bettenkapazität und des Bereichs U+B notwendig Jüngst getätigte Investitionen können nur teilweise erhalten werden

# Funktionelle Abhängigkeiten

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Anforderungen an die Funktionalität in der Aufteilung der Disziplinen innerhalb des Spitals	Anforderungen zufriedenstellend	Anforderungen teilweise zufriedenstellend Anforderungen nicht zufriedenstellend für die Sterilisation und die Intensivpflege / Überwachungspflege

# Erschliessung Grundstück

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Zufahrt	Dreiseitige Erschliessbarkeit des Spitals Grosszügige Platzverhältnisse	Einseitige Erschliessbarkeit des Spitals Eingeschränkte Platzverhältnisse
Möglichkeit zur Trennung der Verkehrsströme	Verkehrsströme für Notfall, Drop-Off, Lieferung, Zufahrt Parking lässt sich leicht trennen Gesicherter Zugang für Fussgänger	Verkehrsströme kreuzen sich (Fussgänger, Lieferung, Notfall) Begrenzte Sichtbarkeit

## Sicherheit

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Risiken	Hochwasser der Saltina	Möglicher Chemieunfall der Lonza AG



# Machbarkeit, Etappierung

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Dauer der Bauphase	5 Etappen Etwa 8 Jahre mit 2 wintersaisonbedingten Baustopps	9 Etappen Etwa 12 Jahre mit 6 wintersaisonbedingten Baustopps
Bedingungen der Zusammenlegung	Zusammenlegung unter laufendem Betrieb möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Neubauvolumen mit einer Anbauzone</li> <li>- trennbare Umbaubereiche</li> <li>- geringe Eingriffstiefe</li> <li>- Platz auf dem Gelände</li> </ul>	Zusammenlegung unter laufendem Betrieb mit Vorbehalten möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Neubaubereiche mit mehreren Anbauzonen</li> <li>- trennbare Umbaubereiche nicht möglich</li> <li>- grosse Eingriffstiefe</li> <li>- beengte Platzverhältnisse</li> </ul>
Beeinträchtigung während der Arbeiten	Marginale Störung	Kritische Störung

# Investitionskosten

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Kosten der Zusammenlegung	110 Millionen Franken	140 Millionen Franken
Kostenanteil	86 % für neue Gebäude 14 % für Umbau der bestehenden Gebäude	76.8 % für neue Gebäude 23 % für Umbauten 0.2 % Rückbaukosten
Investitionen	Hauptsächlich für den hochinstallierten Bereich (Notfall, U+B, IPS, IMC, OP): 39.7 Millionen	Hauptsächlich für Pflegestationen, Untersuchungs- und Behandlungsbereiche: 66 Millionen für neue Gebäude und Umbauten
Technische Tragweite der Investitionen	Technologisch entsteht ein neues Spital	Technologisch wird Kapazität des bestehenden Spitals erweitert

## Künftige Weiterentwicklung des Spitals

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Möglichkeit zur Weiterentwicklung	Verfügbare Fläche von 47'382 m <sup>2</sup>	Verfügbare Fläche von 16'690 m <sup>2</sup> (4x weniger)
Situation	Ebenes Gelände in der Nähe des Bahnhofs Günstige Grösse und Bebauungsstruktur	Keine Möglichkeit zur Ausweitung

## Verkehrerschliessung und Erreichbarkeit

	<b>Brig</b>	<b>Visp</b>
Vorteile	Nähe zum Bahnhof und Anschluss zum Strassennetz Siedlungsstruktur der unmittelbaren Umgebung	Eingeschränkterer Zugang

Esther Waeber-Kalbermatten, Departementsvorsteherin Gesundheit

# STAATSRATSENTSCHEIDE

# Staatsratsentscheid vom 10. Dezember 2014

## ▲ Mittelwallis

- Der Staatsrat genehmigt das medizinisch-pflegerische Konzept und die Aufteilung der Aktivitäten
- Er beauftragt das DGSK, Vorschläge im Hinblick auf die Umgestaltung der Klinik Sainte-Claire zu machen
- Er bewilligt Spital Wallis, den Architekturwettbewerb auszuschreiben

## ▲ Oberwallis

- Der Staatsrat behält den Spitalstandort Brig für die Zusammenlegung der gesamten Spitalaktivität des SZO in einem einzigen Standort
- Er beauftragt Spital Wallis, detaillierte Studien durchzuführen und ihm ebendiese sowie den Entwurf des Wettbewerbs zu unterbreiten
- Er beauftragt das DGSK, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Möglichkeiten für die zukünftige Nutzung des Spitals Visp vorschlägt

# Staatsratsentscheid vom 10. Dezember 2014

## ▲ Zusätzliche Massnahmen

- Der Staatsrat beauftragt Spital Wallis, ihm Vorschläge für die Verlegung von 50 bis 60 VZÄ des Standorts Sitten nach Siders und von 10 bis 15 VZÄ zum SZO (Administration und Unterstützung) zu unterbreiten

## ▲ Ausblick

- Der Staatsrat beauftragt Spital Wallis, ihm die Kostenvoranschläge im Hinblick auf die Bürgschaft für seine Projekte zur Infrastruktur zu unterbreiten

# Aufteilung der Investitionen

- Erste Einschätzung der Aufteilung der vorgesehenen Investitionen für die Infrastrukturen von Spital Wallis

Spitalstandort	Betrag in Millionen Franken
Spitalstandort Sitten	225
Sterilisationszentrale	15
Spitalstandort Martinach	20
Spitalstandort Sidiers und CVP	10
Spitalstandort Malévoz und Klinik Saint-Amé	30
<b>Total CHVR</b>	<b>300</b>
<b>Spitalzentrum Oberwallis (SZO)</b>	<b>100</b>
<b>Total Spital Wallis</b>	<b>400</b>

**400 Millionen Franken** = Geschätzte Kapazität der Investitionen von Spital Wallis

# Zukünftige Aufteilung der Spitalaktivitäten (HVS + HRC)

